

# Wettkampffahr mit internationalem Abschluss

Zweimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze: Karatekas von Bushido Waltershausen und Nippon Gotha erfolgreich in den Niederlanden



Die erfolgreichen Karateka Florian Obitz, Bruder Lukas Obitz, und Sidney-Michelle Ott mit ihrem stolzen Trainer Fabian Kunze (von links). Foto: privat

**Landkreis.** Kurz vor Jahresende machten sich fünf Karatesportler des Landkreises Gotha auf den Weg in die Niederlande. Der 9. Internationale Karate-Cup in Sittard lockte die jungen Athleten an. Sie wollten sich zum Ende eines erfolgreichen Wettkampffjahres ein letztes Mal der internationalen Konkurrenz stellen. Im Vergleich mit 461 Kämpfern aus acht Nationen, konnten sich die Starter der beiden Kartevereine Bushido Waltershausen und Nippon Gotha gut in Szene setzen und sehr gute Ergebnisse erzielen.

Die zwei jüngsten Kämpfer, Florian Obitz und Sidney-Michelle Ott, zeigten starke Leistungen und ließen der Konkurrenz keine Chance. Die beiden Athleten aus Gotha bewiesen trotz der großen Aufregung

Herz und belohnten ihren Trainingsfleiß mit einem hervorragenden ersten Platz. Vom Erfolg seines kleinen Bruders angestachelt, konnte sich auch Lucas Obitz in der Kategorie bis 14 Jahre einen respektablen dritten Platz sichern.

## Michaela Queck im Finale knapp unterlegen

In der Kategorie der 16-18-Jährigen sicherte sich Michaela Queck aus Waltershausen einen zweiten Platz. Die Nationalkämpferin, welche vom Bundestrainer Klaus Bitsch trainiert wird und im November bei den Weltmeisterschaften in Jakarta/Indonesien einen siebten Platz belegte, musste sich nur im Fina-

le denkbar knapp mit 0:1 geschlagen geben. Bei der männlichen Jugend konnte Tim Bien aus Gotha den fünften Platz erreichen. Leider verlor er seinen ersten Kampf gegen den späteren Turnier-Gewinner, konnte sich aber in der Trostrunde bis zum Kampf um die Bronzemedaille vorkämpfen. Das Glück wurde ihm leider nicht zuteil und so verlor er seinen letzten und entscheidenden Kampf sehr knapp mit 0:1.

Die fünf Athleten von Bushido und Nippon unterstrichen mit diesem wunderbaren Ergebnis, dass sich die Karatekas des Landkreises nicht vor der internationalen Konkurrenz zu verstecken brauchen und bewiesen erneut die erfolgreiche Nachwuchsarbeit der beiden Kartevereine. red